



DIRECTION DE LA SÉCURITÉ ET DE LA JUSTICE
SICHERHEITS- UND JUSTIZDIREKTION

Weisungen vom 3. September 2010

**an die Vorsteher/innen der Einwohnerkontrolle der Gemeinden des Kantons Freiburg
betreffend das Inkrafttreten der Änderungen des Gesetzes über die Einwohnerkontrolle (EKG)
am 1. Juli 2010**

**Inhalt : Anwendung des Art. 5 der Verordnung vom 14. Juni 2010 über die Informatikplattform
für die Einwohnerregisterdaten, die am 1. Juli 2010 in Kraft getreten ist; der Artikel befasst sich
mit der Behandlung der Kollektivhaushalte.**

Table des matières

Einleitung.....	3
1. Alters- und Pflegeheime	5
1.1. Kurzaufenthalter	5
1.2. Bewohner einer „geschützten“ Alterswohnung	5
1.3. Langfristige Aufenthalter aus einer fremden Gemeinde	5
1.4. Langfristige Aufenthalter aus der selben Gemeinde.....	8
1.5. Umsetzung der neuen Regeln	9
1.5.1 Erste Aufnahme in das EWR :	9
1.5.2 Aktualisierung der langfristigen Bewohner im EWR	9
2. Internate und Studentenwohnheime.....	11
3. Institutionen für Behinderte	12
3.1. Kurzaufenthalter	12
3.2. Bewohner einer „geschützten“ Wohnung	12
3.3. Langfristige Aufenthalter aus einer fremden Gemeinde	12
3.4. Langfristige Aufenthalter aus der selben Gemeinde.....	14
3.5. Umsetzung der neuen Regeln	15
3.5.1 Erste Aufnahme in das EWR :	15
3.5.2 Aktualisierung der langfristigen Bewohner im EWR	15
4. Klöster und andere Unterkünfte religiöser Vereinigungen	17

Einleitung

Unter Berücksichtigung des Inkrafttretens:

- des Registerharmonisierungsgesetzes (RHG);
- der Änderungen des Gesetzes über die Einwohnerkontrolle (EKG);
- des Art. 5 der Verordnung über die Informatikplattform für die Einwohnerregisterdaten, der sich mit den Kollektivhaushalten befasst.

Die Bewohner von Kollektivhaushalten werden von der Einwohnerkontrolle (EWK) je nach Typ von Kollektivhaushalt unterschiedlich behandelt. Es werden folgende zwei Varianten unterschieden:

- a) Von der EWK erfasst und gelieferter Kollektivhaushalt (vgl. Kapitel 1 bis 4);
- b) Kollektivhaushalt, dessen Einwohner direkt von der Anstaltsleitung übermittelt werden.

A. Von der EWK erfasste Kollektivhaushalte

Die Gemeinden müssen bis 31.12.2010 in ihr Einwohnerregister (EWR) die Einwohner folgender Kollektivhaushalte **aufnehmen**:

- Alters- und Pflegeheime;
- Internate und Studentenwohnheime;
- Institutionen für Behinderte;
- Klöster und andere Unterkünfte religiöser Vereinigungen

Wie die Einwohner dieser 4 Kategorien von Kollektivhaushalten aufzunehmen sind, wird in den nachfolgenden Kapiteln 1 bis 4 erklärt.

B. Kollektivhaushalt, dessen Einwohner direkt von der Anstaltsleitung übermittelt werden.

Die Einwohner der folgenden Kollektivhaushalte müssen die Gemeinden **nicht** in ihr EWR **aufnehmen**:

- Wohn- und Erziehungsheime für Kinder und Jugendliche;
- Spitäler, Heilstätten und ähnliche Institutionen im Gesundheitsbereich;
- Institutionen des Straf- und Massnahmenvollzugs;
- Gemeinschaftsunterkünfte für Asylsuchende (in dieser Kategorie besteht eine Ausnahme für Inhaber eines Ausweis F, die in das EWR aufzunehmen sind: vgl. Weisungen der SJD vom 17.05.2010).

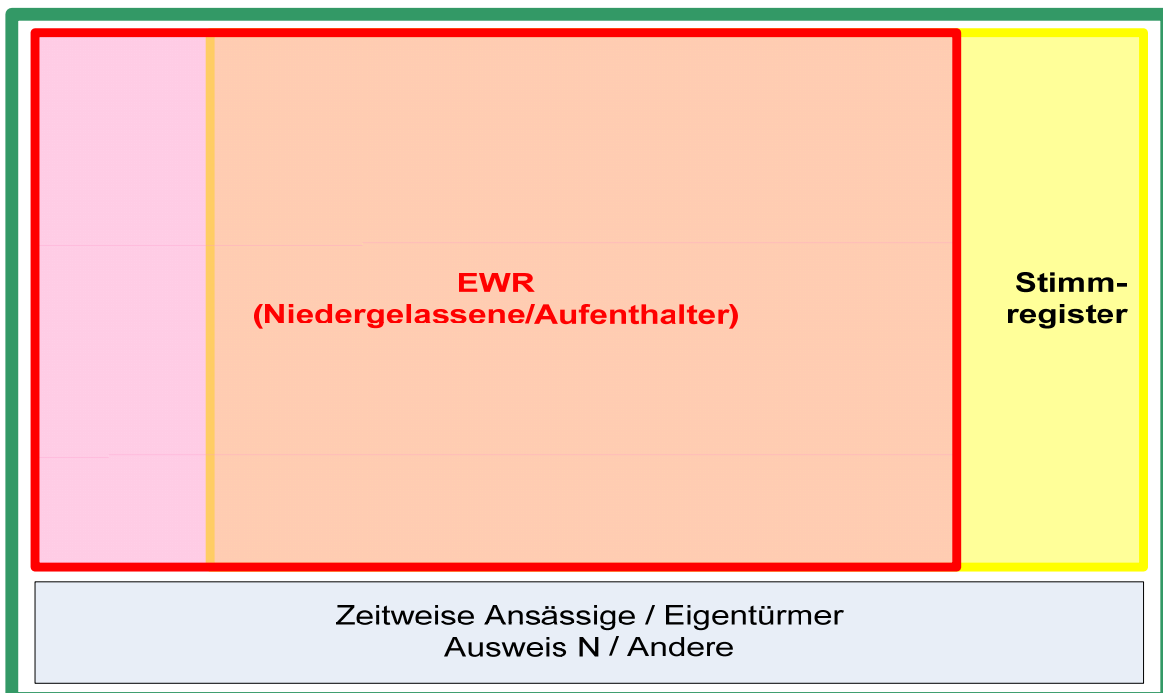
Die Liste der Einwohner dieser Kollektivhaushalte wird von der Anstaltsleitung direkt dem Bundesamt für Statistik (BFS) einmal im Jahr gemäss den Weisungen des BFS übermittelt.

Die Anstaltsleitung übermittelt dem BFS eine Datei mit folgenden Angaben:

Zu erhebendes Merkmal (gemäss Bezeichnung im Amtlichen Katalog der Merkmale(MK))	MerkmalsNr. Im MK	Hinweis
AHV-Versichertennummer	11	
Amtlicher Name	211	
Vornamen	221	
Geburtsdatum	31	
Geschlecht	33	
Zivilstand	34	
Staatsangehörigkeit	41	
Zuzugsdatum	531	Datum des Einzugs in den Kollektivhaushalt
Gemeinde des Hauptwohnsitzes	56	Gemeinde des letzten zivilrechtlichen Wohnsitzes
Wohnadresse	621	Adresse des Gebäudes, in dem die Person untergebracht ist (KHH-Gebäudekomplex). Falls nicht bekannt, Adresse des Verwaltungsgebäudes (Haupteingang) eingeben.

Muss oder will die Gemeinde trotzdem aus administrativen Gründen Einwohner aus diesen 4 Kollektivhaushaltskategorien in seine Gemeindesoftware aufnehmen, z. B. Asylsuchenden mit Ausweis N, so kann sie dies tun, aber nur unter der Bedingung, dass diese Personen nicht in den eCH94- und eCH99-Dateien erscheinen, die dem BFS geliefert werden. Diese Personen müssen also so aufgenommen werden, dass sie nicht im Einwohnerregister (EWR) erscheinen, d. h. weder als Niedergelassene noch als Aufenthalter.

Personen in der Gemeindesoftware



1. Alters- und Pflegeheime

1.1. Kurzaufenthalter

Kurzaufenthalter in einem Heim sind nicht in die EWK der Gemeinde aufzunehmen, in der sich das Heim befindet. Ihre Aufenthalt wird wie ein Spitalaufenthalt betrachtet und löst keine Massnahme aus, weder in der EWK der Gemeinde, in der sich das Heim befindet, noch in jenem der Gemeinde, in der die betreffende Person ihren Hauptwohnsitz hat.

1.2. Bewohner einer „geschützten“ Alterswohnung

Eine betagte Person, die in eine von einem Heim oder einer privaten Institution geleiteten „geschützten“ Alterswohnung einzieht, ist wie alle anderen Einwohner in der Gemeinden, in der sich die Wohnung befindet, zu behandeln. Sobald sie in diese Wohnung eingezogen ist, muss sie sich bei der EWK melden und die Papiere hinterlegen.

1.3. Langfristige Aufenthalter aus einer fremden Gemeinde

a) Was die Hauptwohnsitzgemeinde tun muss (Herkunftsgemeinde)

Eine Person, die in ein Heim ausserhalb der Gemeinde einzieht, behält in der Regel ihren Hauptwohnsitz in der Herkunftsgemeinde. Die Gemeinde, in der sich das Heim befindet, in das sie gezogen ist, wird als **Nebenwohnsitzgemeinde im EWR eingetragen**.

- Für jeden Bürger, der in ein Heim ausserhalb der Gemeinde übersiedelt, übermittelt die EWK der Herkunftsgemeinde auf Wunsch der Gemeinde, in der sich das Heim befindet, zumindest bis die kantonale Informatikplattform in Betrieb ist, folgende Angaben:
 - AHVN13
 - Name
 - Vorname
 - Geburtsdatum
 - Geburtsort
 - Geschlecht
 - Zivilstand
 - Datum des letzten Zivilstandsereignisses
 - Name + Vorname der(-es) Ehegattin(-en)
 - Staatsangehörigkeit
 - Heimatort(e)
 - Typ des Ausweises (falls Ausländer(-in))
 - Religiöse Zugehörigkeit
 - Postadresse

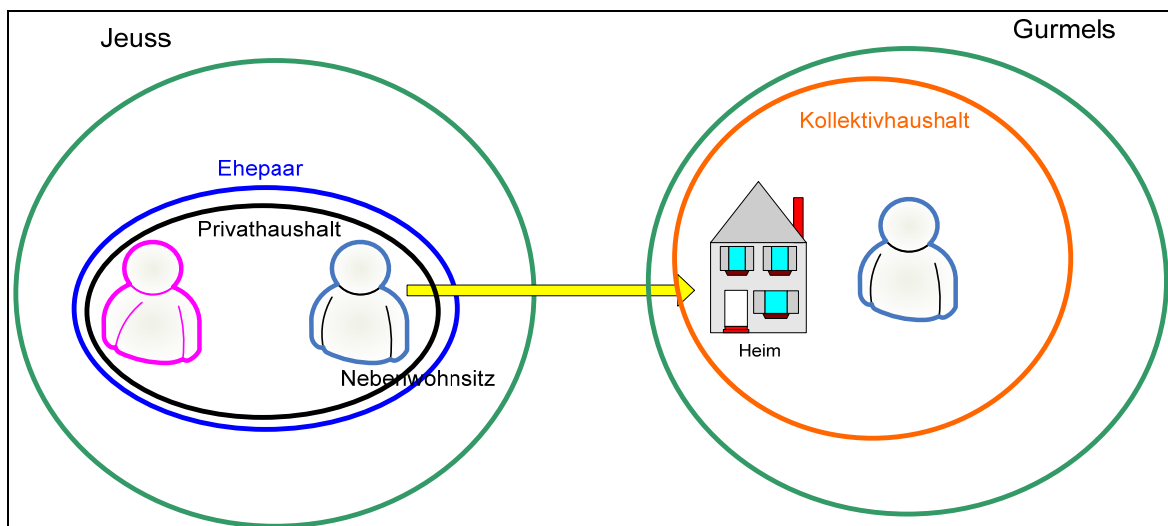
a1) Einzelpersonen (Witwe(r), Ledige(r), Geschiedene(r))

Im EWK der Hauptwohnsitzgemeinde wird die Einzelperson in die Kategorie Sammelhaushalt aufgenommen mit folgenden Merkmalen:

- Die offizielle Wohnadresse in der Gemeinde besteht nur aus der Postleitzahl und der Ortschaft der Gemeindeverwaltung.
- Der EGID/EWID ist: 999 999 999 / 999.
- Nebenwohnsitzgemeinde : Gemeinde, in der sich die Institution befindet.
- Als Post- und Zustelladresse gilt die Adresse, an die die Gemeinde die Post weiterleiten muss.

a2) Ehepaare

Wenn bloss einer der Ehepartner in einem Heim ausserhalb der Gemeinde untergebracht wird, so wird er/sie wie ein(e) Aufenthaltler(in) in einer anderen Gemeinde betrachtet. Die Person bleibt also im EWR im Privathaushalt mit dem/der Ehepartner(in) eingetragen, erhält aber eine Nebenwohnsitzadresse (Adresse des Heims).



Werden beide Ehepartner in einem Heim ausserhalb der Gemeinde untergebracht, so werden sie gleich wie Ledige und Witwen(-r) behandelt, d. h. sie werden in den Sammelhaushalt aufgenommen, mit allem, was das beinhaltet (vgl. Witwe(r), Ledige(r), Geschiedene(r)).

b) Was die Aufenthaltsgemeinde tun muss (Gemeinde, wo sich das Heim befindet)

Alle langfristigen Aufenthaltler müssen im EWR eingetragen werden, normalerweise als Aufenthaltler, es sei denn, dass sie ihren Willen beurkundet haben, sich in der Gemeinde niederzulassen, in der sich das Heim befindet (vgl. Weisungen der SJD vom 28 Januar 2002 für Alters- und Pflegeheime). In der Regel behalten sie also den Hauptwohnsitz in der Herkunftsgemeinde.

- Es wird keine Aufenthaltsbescheinigung ausgestellt.
- Der Eintrag erfolgt auf unbestimmte Dauer.
- Es werden keine Gebühren für den Eintrag im EWK erhoben.

Die Personen werden in der EWK der Gemeinde mit folgenden Merkmalen eingetragen:

- Haushaltstyp : Kollektivhaushalt
- EGID: jener des Heims
- EWID: 999
- Hauptwohnsitz: Herkunftsgemeinde

1.4. Langfristige Aufenthalter aus der selben Gemeinde

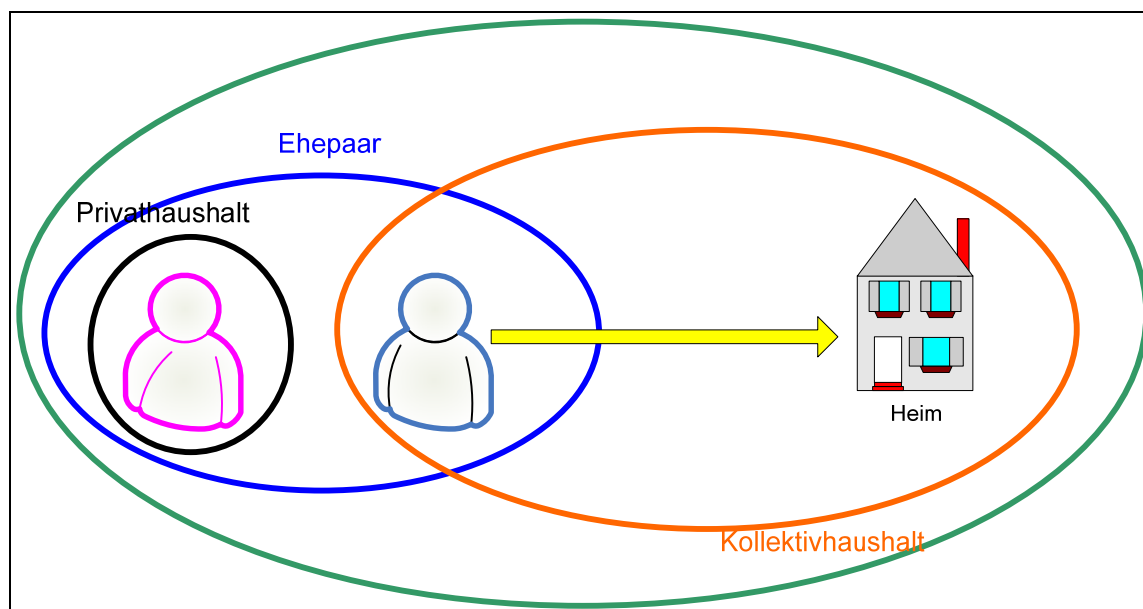
1) Einzelpersonen (Witwe(r), Ledige(r), Geschiedene(r))

Die Einzelperson wird in der Kategorie Kollektivhaushalt eingetragen, mit folgenden Merkmalen:

- Die offizielle Wohnadresse in der Gemeinde ist die Adresse des Heims
- EGID : jener des Heims
- EWID : 999
- Post-/Zustelladresse : Adresse, an die die Gemeinde ihre Post weiterleitet.

2) Ehepaare

Wenn nur einer der Ehepartner in einem Heim untergebracht wird, so wird die Person aus dem Privathaushalt, den sie mit ihrer(-m) Ehepartner(in) bildete, entfernt und in den Kollektivhaushalt aufgenommen. Eine Person kann nicht gleichzeitig in einem Privat- und Kollektivhaushalt sein.



Der Vorsteher der EWK achtet darauf, dass die Postadressen aktualisiert werden, damit die Post, die an die einzelne Person oder ans Ehepaar gerichtet ist, an die richtige Adresse gelangt (Abstimmungen/Steuern/Gebühren usw.).

Werden beide Ehepartner in einem Heim untergebracht, so werden sie beide in den Kollektivhaushalt eingetragen, wie Ledige oder Verwitwete.

1.5. Umsetzung der neuen Regeln

1.5.1 Erste Aufnahme in das EWR :

Die Direktion des Heims übermittelt der EWK eine Liste der längerfristigen Heimbewohner mit folgenden Angaben:

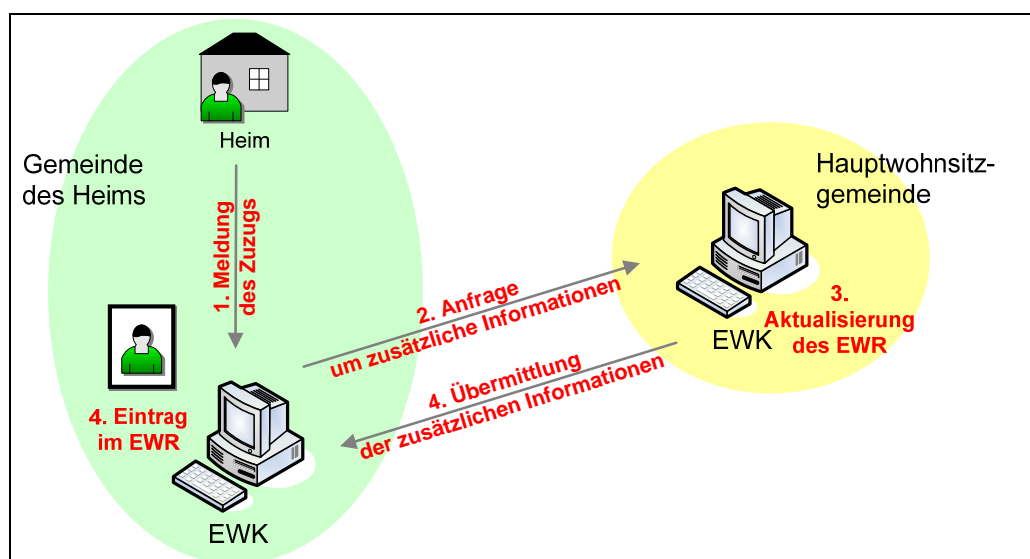
- Name
- Vornamen
- Geburtsdatum
- AHVN13
- Geschlecht
- Staatsangehörigkeit
- Herkunftsgemeinde (Hauptwohnsitzgemeinde)
- Zuzugsdatum

Bis die neue Informatikplattform in Betrieb ist, muss der Vorsteher der EWK für Einwohner, die aus einer fremden Gemeinde kommen, bei der Hauptwohnsitzgemeinde anfragen, um die notwendigen Angaben zu erhalten und ihn in seinem EWR aufzunehmen.

1.5.2 Aktualisierung der langfristigen Bewohner im EWR

Die Direktion des Heims meldet der EWK der Gemeinde, in der das Heim liegt, jeden neuen Zuzug eines langfristigen Heimbewohners (spätestens nach 3 Monaten) mit folgenden Angaben zur Person:

- Name
- Vornamen
- Geburtsdatum
- AHVN13
- Geschlecht
- Staatsangehörigkeit
- Herkunftsgemeinde (Hauptwohnsitzgemeinde)
- Zuzugsdatum

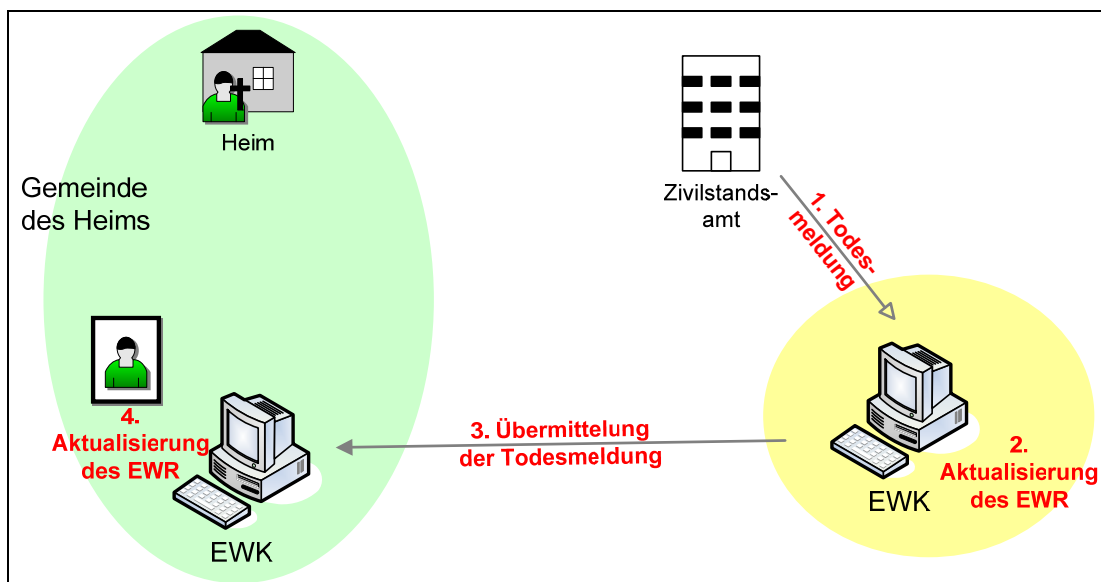


Bis die neue Informatikplattform in Betrieb ist, muss der Vorsteher der EWK der Gemeinde, in der das Heim liegt, bei der Hauptwohnsitzgemeinde (Herkunftsgemeinde) anfragen, um die notwendigen Angaben zu erhalten und ihn in seinem EWR aufzunehmen.

Bemerkung: es gibt keine Frist für die Aufnahme von Aufenthalt

Falls ein Einwohner **in ein anderes Heim verlegt wird**, benachrichtigt die Direktion des Heims die EWK der Gemeinde, in der das Heim liegt. Diese aktualisiert ihr EWR (nimmt einen Wegzug in ihre Hauptsitzgemeinde vor, egal, wohin sie verlegt worden ist) und benachrichtigt die Hauptwohnsitzgemeinde davon.

Bei einem **Todesfall** benachrichtigt das Zivilstandesamt die Hauptwohnsitzgemeinde davon. Diese aktualisiert ihr EWR und benachrichtigt die Gemeinde, in der die Person das Heim bewohnte. Diese aktualisiert ebenfalls ihr EWR, indem sie das Todesdatum der betreffenden Person einträgt.



2. Internate und Studentenwohnheime

Volljährige Personen müssen sich persönlich bei der EWK der Gemeinde melden, wo das Internat oder Studentenwohnheim liegt. Minderjährige Heimbewohner müssen von der Direktion der Institution gemeldet werden (Art. 6 Abs. 3 EKG).

In Einvernahme mit der volljährigen Person trägt die EWK die Person für ein Jahr oder mehr als Aufenthaltler ein.

a) Was die Hauptwohnsitzgemeinde tun muss (Herkunftsgemeinde)

- Auf Anfrage der Person liefert die Hauptwohnsitzgemeinde ihm eine Niederlassungsbescheinigung, damit sie sich als Aufenthaltler in der Gemeinde aufnehmen lassen kann, in der sie Unterkunft bezogen hat.

b) Was die Aufenthaltsgemeinde tun muss (Gemeinde, in der das Internat oder das Studentenwohnheim liegt)

- Im Moment seiner Aufnahme stellt die EWK der betroffenen Person eine befristete Aufenthaltsbestätigung aus.

In der EWK der Gemeinde, in der das Internat oder Studentenwohnheim liegt, wird die Person in der Kategorie Kollektivhaushalt eingetragen mit folgenden Merkmalen:

- Die offizielle Wohnadresse in der Gemeinde ist die Adresse des Internats oder Studentenwohnheims
- EGID : jener des Internats oder Studentenwohnheims
- EWID : 999
- Hauptwohnsitzgemeinde: Herkunftsgemeinde (Hauptwohnsitz).

3. Institutionen für Behinderte

3.1. Kurzaufenthalter

Kurzaufenthalter in einer Institution für Behinderte sind nicht in die EWK der Gemeinde aufzunehmen, in der sich das Heim befindet. Ihre Aufenthalt wird wie ein Spitalaufenthalt betrachtet und löst keine Massnahme aus, weder in der EWK der Gemeinde, in der sich das Heim befindet, noch in jenem der Gemeinde, in der die betreffende Person ihren Hauptwohnsitz hat.

3.2. Bewohner einer „geschützten“ Wohnung

Eine behinderte Person, die in eine von einem Heim oder einer privaten Institution geleiteten „geschützten“ Wohnung einzieht, ist wie alle anderen Einwohner in der Gemeinden, in der sich die Wohnung befindet, zu behandeln. Sobald sie in diese Wohnung eingezogen ist, muss sie sich bei der EWK melden und sich, je nach Fall, seine Papiere hinterlegen oder sich als Aufenthaltler eintragen lassen.

3.3. Langfristige Aufenthalter aus einer fremden Gemeinde

a) Was die Hauptwohnsitzgemeinde tun muss (Herkunftsgemeinde)

Eine Person, die in eine Institution für Behinderte ausserhalb der Gemeinde einzieht, behält in der Regel¹ ihren Hauptwohnsitz in der Herkunftsgemeinde. Die Gemeinde, in der sich die Institution für Behinderte befindet, in das sie gezogen ist, wird als **Nebenwohnsitzgemeinde im EWR eingetragen**.

- Für jeden Bürger, der in eine Institution für Behinderte ausserhalb der Gemeinde übersiedelt, übermittelt die EWK der Herkunftsgemeinde auf Wunsch der Gemeinde, in der sich die Institution für Behinderte befindet, zumindest bis die kantonale Informatikplattform in Betrieb ist, folgende Angaben:
 - AHVN13
 - Name
 - Vorname
 - Geburtsdatum
 - Geburtsort
 - Geschlecht
 - Zivilstand
 - Datum des letzten Zivilstandsereignisses
 - Name + Vorname der(-es) Ehegattin(-en)
 - Staatsangehörigkeit
 - Heimatort(e)
 - Typ des Ausweises (falls Ausländer(-in))
 - Religiöse Zugehörigkeit
 - Postadresse

¹ Laut geltendem Recht können sich die betroffenen Personen als Niedergelassene in der Gemeinde eintragen, in der sich die Institution befindet, wenn sie dies ausdrücklich wünschen und wenn sie handlungsfähig sind, Diese Möglichkeit ergibt sich aus dem verfassungsrechtlichen Grundsatz der Niederlassungsfreiheit.

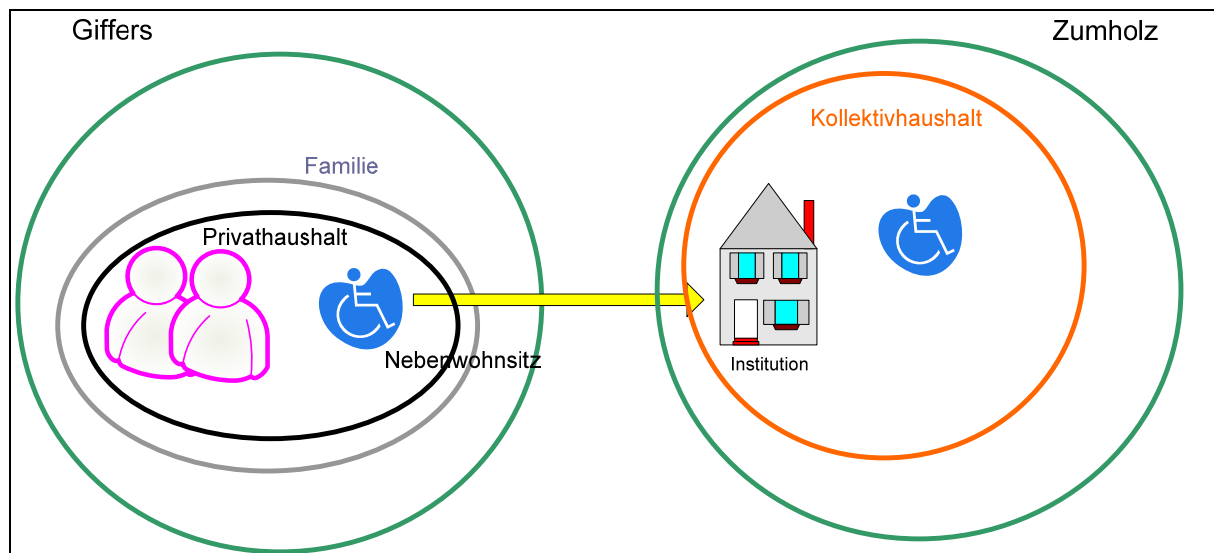
a1) Fall einer alleinstehenden behinderten Person (nicht in einen Familienhaushalt integriert)

In der EWK der Hauptwohnsitzgemeinde wird eine alleinstehende behinderte Person in den Sammelhaushalt mit folgenden Merkmalen eingetragen:

- Die offizielle Wohnadresse in der Gemeinde besteht nur aus der Postleitzahl und der Ortschaft der Gemeindeverwaltung.
- Der EGID/EWID ist: 999 999 999 / 999.
- Nebenwohnsitzgemeinde : Gemeinde, in der sich die Institution befindet.
- Als Post- und Zustelladresse gilt die Adresse, an die die Gemeinde die Post weiterleiten muss.

a2) Fall einer behinderten Person (voll- oder minderjährig), die im Haushalt mit ihren Eltern integriert ist

Wenn die behinderte Person in einer Institution ausserhalb der Gemeinde untergebracht wird, betrachtet man sie als im Aufenthalt in der anderen Gemeinde. Die Person bleibt im EWR im Privathaushalt mit ihren Eltern und erhält eine Nebenwohnsitzadresse (Adresse der Institution für Behinderte).



b) Was die Aufenthaltsgemeinde tun muss (Gemeinde, in der die Institution für Behinderte liegt)

Alle langfristigen Aufenthalter müssen im EWR eingetragen werden, normalerweise als Aufenthalter, es sei denn, dass sie ihren Willen beurkundet haben, sich in der Gemeinde niederzulassen, in der sich die Institution befindet (analog zu den Weisungen der SJD vom 28 Januar 2002 für Alters- und Pflegeheime). In der Regel behalten sie also den Hauptwohnsitz in der Herkunftsgemeinde.

- Es wird keine Aufenthaltsbescheinigung ausgestellt.
- Der Eintrag erfolgt auf unbestimmte Dauer.
- Es werden keine Gebühren für den Eintrag im EWK erhoben.

Die Person wird in der EWK der Gemeinde mit folgenden Merkmalen eingetragen:

- Haushaltstyp : Kollektivhaushalt.
- EGID: jener der Institution für Behinderte
- EWID: 999.
- Hauptwohnsitz: Herkunftsgemeinde

3.4. Langfristige Aufenthalter aus der selben Gemeinde

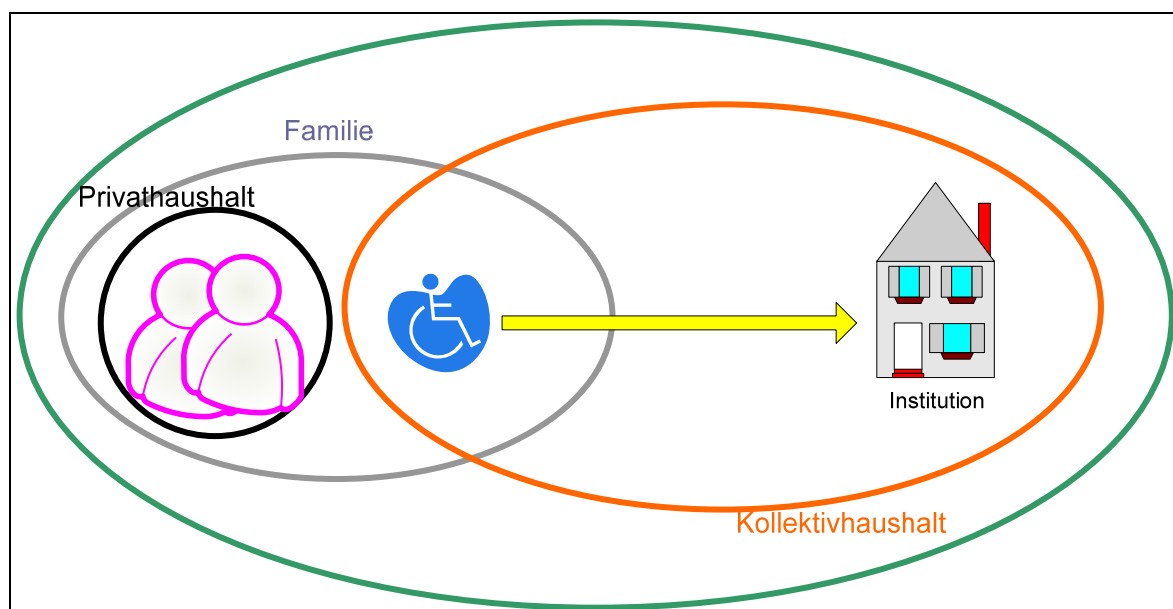
1) Fall einer alleinstehenden behinderten Person (nicht in einen Familienhaushalt integriert)

Die alleinstehende behinderte Person wird in der Kategorie Kollektivhaushalt eingetragen, mit folgenden Merkmalen:

- Die offizielle Wohnadresse in der Gemeinde ist die Adresse der Institution für Behinderte
- EGID : jener der Institution für Behinderte,
- EWID : 999,
- Post-/Zustelladresse : Adresse, an die die Gemeinde ihre Post weiterleitet.

2) Fall einer behinderten Person (voll- oder minderjährig), die im Haushalt mit ihren Eltern integriert ist

Wenn eine behinderte Person in einer Institution für Behinderte untergebracht wird, so wird die Person aus dem Privathaushalt, den sie mit ihren Eltern bildete, entfernt und in den Kollektivhaushalt aufgenommen. Eine Person kann nicht gleichzeitig in einem Privat- und Kollektivhaushalt sein.



Der Vorsteher der EWK achtet darauf, dass die Postadressen aktualisiert werden, damit die Post, die an die behinderte Person gerichtet sind, an die richtige Adresse gelangt (Abstimmungen/Steuern/Gebühren usw.).

3.5. Umsetzung der neuen Regeln

3.5.1 Erste Aufnahme in das EWR :

Die Direktion der Institution für Behinderte übermittelt der EWK eine Liste der längerfristigen Heimbewohner mit folgenden Angaben:

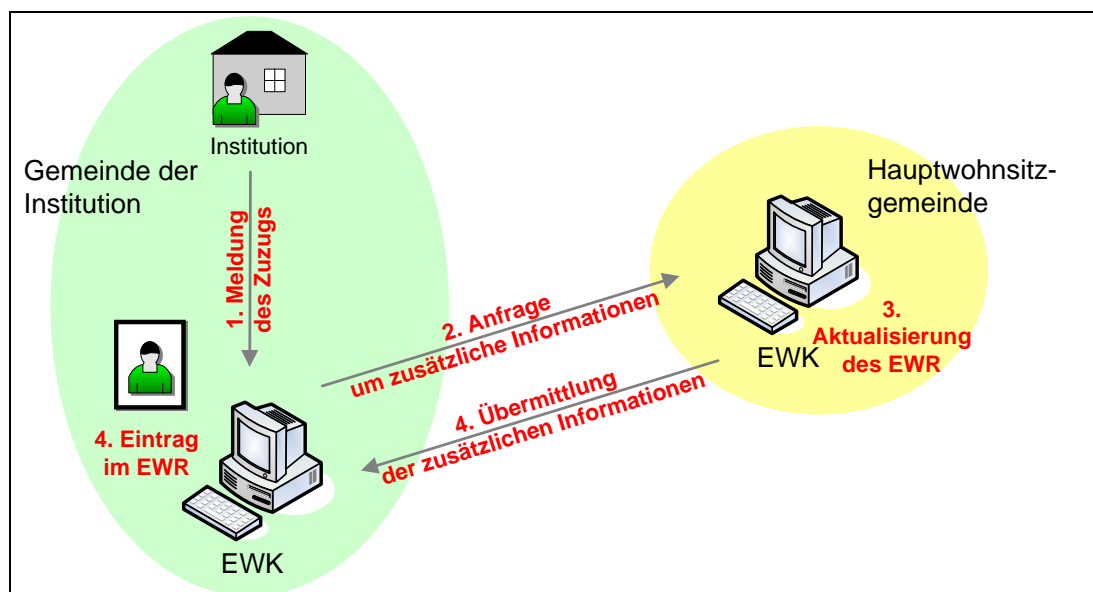
- Name
- Vornamen
- Geburtsdatum
- AHVN13
- Geschlecht
- Staatsangehörigkeit
- Herkunftsgemeinde (Hauptwohnsitzgemeinde)
- Zuzugsdatum

Bis die neue Informatikplattform in Betrieb ist, muss der Vorsteher der EWK für Einwohner, die aus einer fremden Gemeinde kommen, bei der Hauptwohnsitzgemeinde anfragen, um die notwendigen Angaben zu erhalten und ihn in seinem EWR aufzunehmen.

3.5.2 Aktualisierung der langfristigen Bewohner im EWR

Die Direktion der Institution für Behinderte meldet der EWK der Gemeinde, in der die Institution für Behinderte liegt, jeden neuen Zuzug eines langfristigen Heimbewohners (spätestens nach 3 Monaten) mit folgenden Angaben zur Person:

- Name
- Vornamen
- Geburtsdatum
- AHVN13
- Geschlecht
- Staatsangehörigkeit
- Herkunftsgemeinde (Hauptwohnsitzgemeinde)
- Zuzugsdatum

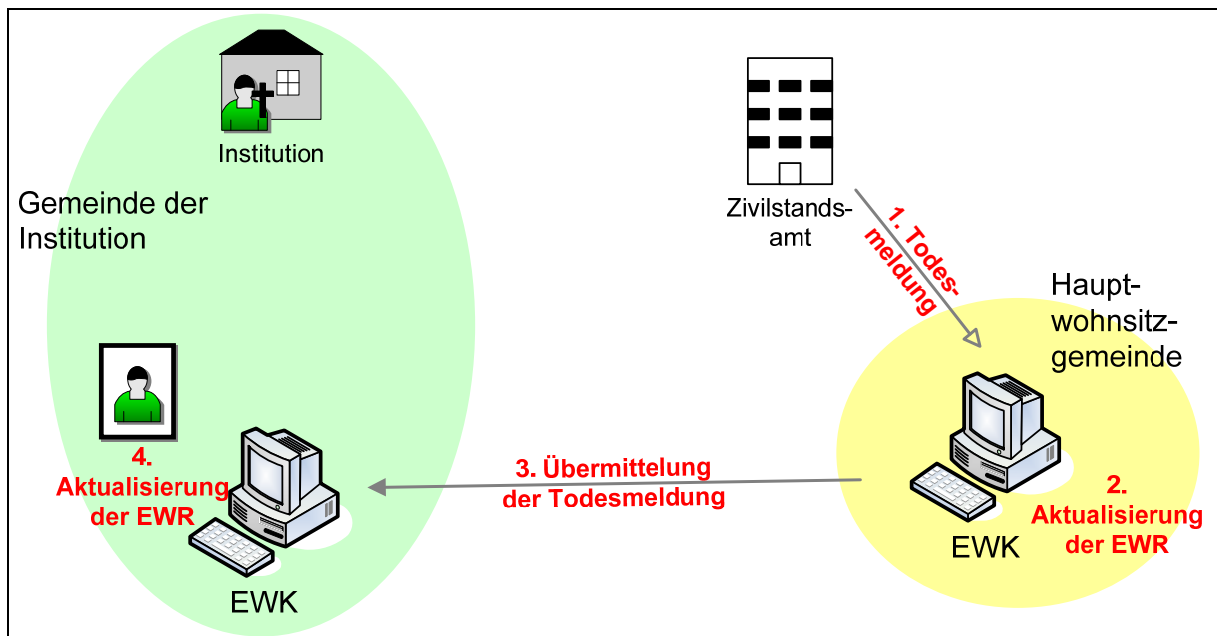


Bis die neue Informatikplattform in Betrieb ist, muss der Vorsteher der EWK der Gemeinde, in der die Institution für Behinderte liegt, bei der Hauptwohnsitzgemeinde (Herkunftsgemeinde) anfragen, um die notwendigen Angaben zu erhalten und ihn in seinem EWR aufzunehmen.

Bemerkung: es gibt keine Frist für die Aufnahme von Aufenthaltserlaubnissen

Falls eine behinderte Person **in eine andere Institution verlegt wird**, benachrichtigt die Direktion der Institution für Behinderte die EWK der Gemeinde, in der die Institution liegt. Diese aktualisiert ihr EWR (nimmt einen Wegzug in ihre Hauptsitzgemeinde vor, egal, wohin sie verlegt worden ist) und benachrichtigt die Hauptwohnsitzgemeinde davon.

Bei einem **Todesfall** benachrichtigt das Zivilstandesamt die Hauptwohnsitzgemeinde davon. Diese aktualisiert ihr EWR und benachrichtigt die Gemeinde, in der die behinderte Person die Institution bewohnte. Diese aktualisiert ebenfalls ihr EWR, indem sie das Todesdatum der betreffenden Person einträgt.



4. Klöster und andere Unterkünfte religiöser Vereinigungen

Wenn eine Person für einen Aufenthalt von über 3 Monaten zuzieht, muss sie sich persönlich bei der EWK der Gemeinde, wo das Kloster oder die religiöse Vereinigung liegt, anmelden. Je nach voraussichtlicher Dauer des Aufenthalts meldet sich die Person als Aufenthaltler an oder hinterlegt seine Papiere zwecks Niederlassung.

In der EWK der Gemeinde, in der das Kloster oder die Unterkunft der religiösen Vereinigung liegt, wird die Person in der Kategorie Kollektivhaushalt eingetragen mit folgenden Merkmalen:


- Die offizielle Wohnadresse in der Gemeinde ist die Adresse des Klosters oder der Unterkunft der religiösen Vereinigung
- EGID : jener des Klosters oder der Unterkunft der religiösen Vereinigung
- EWID : 999
- Post-/Zustelladresse : Adresse, an die die Gemeinde ihre Post weiterleitet.


Zusätzliche Auskünfte

Allfällige Fragen über die Behandlung der Kollektivhaushalte können an Martial Clément (+41 26 305 28 35, clementma@fr.ch) gerichtet werden.

Kopie geht an die Oberämter, zur Information

Annexe : liste des ménages collectifs selon leur catégorie

 Données dans le RdH

 Données pas dans le RdH

Commune	Nom de l'établissement	Adresse			
1. Les homes pour personnes âgées et les établissements médico-sociaux					
Attalens	EMS Le Châtelet	Route de Granges	5	1616	Attalens
Bas-Intyamou	Home Vallée de l'Intyamou	Route de l'Intyamou	117	1666	Villars-sous-Mont
Bas-Vully	Home du Vully	Route de la Gare	12	1786	Sugiez
Billens-Hennens	Home médicalisé de Billens	Route de l'Eglise	29	1681	Billens
Bösingen	DPS Bösingen	Freiburgstrasse	43	3178	Bösingen
Broc	Foyer la Rose des Vents	Rue Nestlé	5	1636	Broc
Bulle	Foyer de Bouleyres	Rue du Pays-d'Enhaut	25	1630	Bulle
	Maison bourgeoisiale	Rue de la Promenade	43	1630	Bulle
Charmey	Home médicalisé de la Vallée de la Jogne	Riau de la Maula	9	1637	Charmey (Gruyère)
Châtel-Saint-Denis	Maison St-Joseph	Chemin de la Racca	15	1618	Châtel-St-Denis
Cottens (FR)	Résidence St-Martin	Route de la Résidence	1	1741	Cottens FR
Courtepin	Home St-François	Le Centre	1	1784	Courtepin
Domdidier	Résidence Les Lilas	Route des Vuarines	17	1564	Domdidier
Düdingen	Pflegeheim Stiftung St. Wolfgang	Alfons-Aebystrasse	17	3186	Düdingen
Estavayer-le-Lac	Home les Mouettes	Hôpital	5	1470	Estavayer-le-Lac
Farvagny	Home du Gibloux	Route du Levant	4	1726	Farvagny
Fribourg	Foyer Ste-Elisabeth SA	Rue du Botzet	4	1700	Fribourg
	Home Bourgeoisial	Route des Bonnesfontaines	24	1700	Fribourg
	Home médicalisé de la Providence	Rue de la Neuveville	12	1700	Fribourg
	Résidence des Chênes	Route de la Singine	2	1700	Fribourg
	Villa Beausite	Route Saint-Nicolas-de-Flüe	30	1700	Fribourg
Giffers	Pflegeheim Aergera	Schwarzseestrasse	20	1735	Giffers
Givisiez	Le Manoir	Place d'Affry	2	1762	Givisiez
	Maison Ste Jeanne d'Antides	Impasse des Hiboux	4	1762	Givisiez
Gletterens	EMS les Grèves du Lac	Route des Grèves	3	1544	Gletterens
Gruyères	Foyer St-Germain	Rue du Château	3	1663	Gruyères
Gurmels	Hospiz St. Peter	Hauptstrasse	115	3212	Gurmels
Haut-Intyamou	Foyer la Paternelle	Route de la Dent-de-Lys	15	1669	Les Sciernes-d'Albeuve
Heitenried	Altersheim Magdalena	Magdalenastrasse	6	1714	Heitenried
Jeuss	Pflegeheim Jeuss	Galmguetweg	5	1793	Jeuss
Kerzers	Altersheim Kerzers	Schulhausstrasse	16	3210	Kerzers
La Roche	Foyer St-Joseph	Le Zible	752	1634	La Roche FR
Le Mouret	Les Peupliers, foyer pour personnes âgées	Les Peupliers	3	1724	Le Mouret
Marly	Résidence les Epinettes	Chemin des Epinettes	8	1723	Marly
Marsens	EMS d'Humilimont	Route d'Humilimont	60	1633	Marsens
	EMS Les Camélias	L'Hôpital	124	1633	Marsens
Matran	Home Bourgeoisiale de la Ville de Fribourg	Route de l'Arney	2	1753	Matran
Montagny (FR)	EMS Les Fauvettes	Route de Cousset	35	1776	Montagny-la-Ville
Morlon	Foyer St-Joseph	Clos d'Amont	45	1638	Morlon
Murten	Medizinisches Pflegeheim des Seebezirks	Spitalweg	38	3280	Murten
	Résidence Beaulieu	Prehlstrasse	15	3280	Murten
Oberschrot	Altersheim Bachmatte	Bachmatte	10	1716	Oberschrot
Sâles (Gruyère)	Foyer St-Joseph	Place de l'Eglise	5	1625	Sâles (Gruyère)
Schmitten (FR)	Pflegeheim Sonnmatt	Kaisereggstrasse	3	3185	Schmitten FR
Siviriez	Foyer Notre-Dame Auxiliatrice	Route de l'Eglise	1	1678	Siviriez

Commune	Nom de l'établissement	Adresse			
Sorens	Foyer St-Joseph	Chemin du Foyer	10	1642	Sorens
Tafers	Alters- und Pflegeheim St. Martin	Bruchmattstrasse	7	1712	Tafers
	Pflegeheim des Sensebezirks	Maggenberg	1	1712	Tafers
Ulmiz	Altersheim Ulmiz	Buchmattweg	10	3214	Ulmiz
Villars-sur-Glâne	Foyer Rose d'Automne	Chemin du Cardinal Journet	4	1752	Villars-sur-Glâne
Villars-sur-Glâne	Home médicalisé de la Sarine	Avenue Jean-Paul II	10	1752	Villars-sur-Glâne
	Les Martinets	Route des Martinets	10	1752	Villars-sur-Glâne
	Villa St-François	Avenue Jean-Paul II	12	1752	Villars-sur-Glâne
Vuadens	Foyer St-Vincent	Le Russon	400	1628	Vuadens
Vuisternens-devant-Romont	Foyer Ste-Marguerite	Route de Villariaz	26	1687	Vuisternens-devant-Romont
Wünnewil-Flamatt	Pflegeheim Auried	Gfellerstrasse	1	3175	Flamatt

2. Les foyers et les maisons d'éducation pour enfants et adolescents

Courtepin	CFPS- Foyer St- Joseph	Route de Morat	10	1784	Courtepin
Fribourg	Foyer des Bonnesfontaines	Route des Bonnesfontaines	30	1700	Fribourg
	Foyer St-Etienne	Chemin des Primevères	1	1700	Fribourg
Giffers	Institut St Joseph Guglera	Guglera	1	1735	Giffers
Givisiez	Le Bosquet	Route du Château-d'Affry	17	1762	Givisiez
	Nid familial Clairval	Impasse des Hiboux	6	1762	Givisiez
Gurmels	Pflegefamilie Sunneblueme	Kleinguschelmuth	59	1792	Guschelmuth
Haut-Intyamon	Haut-Lac International centre	Route du Rosaire	10	1669	Les Sciernes-d'Albeuve
Kerzers	Kinderheim Heimelig	Ruhrgasse	5	3210	Kerzers
Le Mouret	Les Peupliers, secteur professionnel	Les Peupliers	3	1724	Le Mouret
	Les Peupliers, secteur scolaire	Les Peupliers	3	1724	Le Mouret
Noréaz	CFPS-Château de Seedorf	Route de Seedorf	105	1757	Noréaz

3. Les internats et les foyers d'étudiants

Bulle	GIHE - Glion Institut	Rue de l'Ondine	20	1630	Bulle
Estavayer-le-Lac	Institut du Sacré-Coeur- Etudiants	Chemin du Sacré-Coeur	2	1470	Estavayer-le-Lac
Fribourg	Association des Sœurs de St-Canisius	Ch. de Jolimont	4	1700	Fribourg
	Fondation du Convict Théologique Salesianum	Avenue du Moléson	21	1700	Fribourg
	Foyer Beauséjour	Rue Joseph-Piller	4	1700	Fribourg
	Foyer des apprentis	Avenue Louis-Weck-Reynold	28	1700	Fribourg
	Foyer Salvator	Impasse de la Forêt	5	1700	Fribourg
	Foyer St-Justin	Rue de Rome	3	1700	Fribourg
			4	1700	Fribourg
			7	1700	Fribourg
			9	1700	Fribourg
	Foyer Universitaire Le Tilleul	Avenue Jean-Gambach	26	1700	Fribourg
	Maison Beauregard 5	Avenue Beauregard	5	1700	Fribourg
	Maison St-Bernard	Chemin des Pommiers	2	1700	Fribourg
	Pensionnat Père Girard	Rue de Morat	8	1700	Fribourg
	Pensionnat Salve Regina	Chemin de la Fenettaz	1	1722	Bourguillon
	Résidence Universitaire Bel-Praz	Rue Petermann-Aymon-de-Faucigny	7	1700	Fribourg
	WG Oase Association	Grand-Rue	59	1700	Fribourg
	Apartis - Maison Sonnenberg	Chemin du Sonnenberg	5	1700	Fribourg
	Apartis - Midi 3	Avenue du Midi	3	1700	Fribourg
	Apartis - Midi 5	Avenue du Midi	5	1700	Fribourg
	Apartis - Midi 7	Avenue du Midi	7	1700	Fribourg
	Apartis - Varis 5	Varis	5	1700	Fribourg
	Apartis - Varis 7	Varis	7	1700	Fribourg
	Apartis - Varis 9	Varis	9	1700	Fribourg
Apartis - Industrie 14	Route de l'Industrie	14	1700	Fribourg	
Apartis -Beauregard 3	Avenue Beauregard	3	1700	Fribourg	
Givisiez	Apartis - Mont-Carmel 21	Route du Mont-Carmel	21	1762	Givisiez
Givisiez	Apartis - Mont-Carmel 23	Route du Mont-Carmel	23	1762	Givisiez

Commune	Nom de l'établissement	Adresse			
	Apartis - Mont-Carmel 27	Route du Mont-Carmel	27	1762	Givisiez
	Apartis - Mont-Carmel 29	Route du Mont-Carmel	29	1762	Givisiez
Gruyères	Institut La Gruyère	Chemin du Bourgo	15	1663	Gruyères
Hauterive	Foyer étudiants IAG	Route de Grangeneuve	29	1725	Posieux
Marly	Foyer des jeunes	Route de Fribourg	18	1723	Marly
Marly	Apartis - Epinettes 51	Chemin des Epinettes	51	1723	Marly
	Apartis - Epinettes 53	Chemin des Epinettes	53	1723	Marly
	Apartis - Epinettes 55	Chemin des Epinettes	55	1723	Marly
Marsens	Foyer pour le personnel	Route de la Rotonde	34	1633	Marsens
Villars-sur-Glâne	Notre Dame de la Route	Chemin des Eaux-Vives	17	1752	Villars-sur-Glâne
	Apartis - Maison Bertigny	Avenue Jean-Paul II	5	1752	Villars-sur-Glâne

4. Les établissements pour handicapés

Bulle	Home Clos Fleuri	Rue du Moléson	4	1630	Bulle
Châtel-Saint-Denis	Institution la Belle Etoile	Route de Montreux	48	1618	Châtel-St-Denis
Düdingen	Fondation les Buissonnets	Uebewil	110	1700	Fribourg
Ependes (FR)	Villa Linde	Chemin de la Pudressa	11	1731	Ependes FR
Estavayer-le-Lac	Fondation La Rosière	Route d'Yverdon	44	1470	Estavayer-le-Lac
Fribourg	Communauté de La Grotte	Avenue Jean-Gambach	28	1700	Fribourg
	Fondation les Buissonnets	Route de Villars-les-Joncs	3	1700	Fribourg
	Fondation St-Louis	Rue de Morat	65	1700	Fribourg
	Foyer Béthanie	Avenue du Moléson	4	1700	Fribourg
	Foyer Grain de Sel	Avenue Jean-Gambach	8	1700	Fribourg
	Foyer La Farandole	Rue de la Neuveville	1	1700	Fribourg
			6	1700	Fribourg
Stiftung des Seebezirks für Erwachsene Behinderte	Rue de Lausanne	87	1700	Fribourg	
Kerzers	Wohnheim Holzgasse	Holzgasse	1	3210	Kerzers
Marly	Foyer St-Camille	Route de la Gérine	27	1723	Marly
Misery-Courtion	La Colombière	Route de Corsalette	216	1721	Misery
Romont (FR)	Fondation glânoise Romont	Route du Pré de la Grange	21	1680	Romont FR
			22	1680	Romont FR
Rue	Les Golettes	Les Golettes	59	1673	Gillarens
Tafers	Sensler Stiftung für Behinderte	Spitalstrasse	5	1712	Tafers
Tentlingen	Home Linde	Stersmühlestrasse	1	1734	Tentlingen
Ursy	Home-Atelier La Colline	Chemin en Vily	9	1670	Ursy
Villars-sur-Glâne	Foyer des Préalpes	Route des Préalpes	18	1752	Villars-sur-Glâne
Zumholz	Behindertenheim Sonnegg	Im Forst	1	1719	Zumholz

5. Les hôpitaux, les établissements de soins et autres institutions dans le domaine de la santé

Barberêche	Foyer Horizon / Le Tremplin	Route de la Gare	11	1783	Pensier
Bulle	Horizon-Sud	Rue de la Parquetterie	12	1635	La Tour-de-Trême
Corminboeuf	La Traversée 2	Route de Belfaux	46	1720	Corminboeuf
Düdingen	Applico - Düdingen	Chännelmattstrasse	11	3186	Düdingen
Fribourg	Fondation Le Torry	Avenue du Général-Guisan	54	1700	Fribourg
	Le Belvédère / Le Tremplin	Avenue Jean-Marie-Musy	18	1700	Fribourg
	Foyer Les Etangs	Chemin des Etangs	3	1700	Fribourg
	La Traversée 1	Impasse de la Forêt	2	1700	Fribourg
	La Traversée 4	Route de Marly	31	1700	Fribourg
Haut-Intyamou	Horizon-Sud	Route de la Dent-de-Lys	8	1669	Les Sciernes-d'Albeuve
Lully	La Traversée 3	Route de la Molière	54	1470	Seiry
Marsens	Hôpital psychiatrique	L'Hôpital	140	1633	Marsens
	Horizon-Sud	L'Hôpital	123	1633	Marsens
Ménières	L'Epi	Clos-Quartier	3	1533	Ménières
Pont-en-Ogoz	Horizon-Sud	Route vers Karlé	22	1643	Gumefens
Schmitten (FR)	Applico - Schmitten	Bodenmattstrasse	148	3185	Schmitten FR
Villars-sur-Glâne	Transit	Route du Platy	7	1752	Villars-sur-Glâne
Villorsonnens	Le Radeau	La Soretta	1	1694	Orsonnens

6. Les établissements d'exécution des peines et mesures

Commune	Nom de l'établissement	Adresse			
Bas-Vully	Etablissements de Bellechasse - Bellechasse	Bellechasse	302	1786	Sugiez
Galmiz	Etablissements de Bellechasse - La Sapinière	Tannenhof	1	3285	Galmiz
7. Les centres d'hébergement de requérants d'asile			(Permis F)		(Permis N)
Bas-Vully	Foyer de Sugiez (fermé)	Route de la Gare	121	1786	Sugiez
Belfaux	Maison de Belfaux	Route de Fribourg	12	1782	Belfaux
Broc	Foyer des Passereaux	Route du Pessot	19	1636	Broc
Bulle	Centre de requérants d'asile - Gruyères 82	Rue de Gruyères	82	1630	Bulle
	Centre de requérants d'asile- Essert 2	Rue de l'Essert	2	1630	Bulle
Estavayer-le-Lac	Foyer du Lac	Route du Chasseral	9	1470	Estavayer-le-Lac
Fribourg	Foyer de la Poya	Avenue du Général-Guisan	32	1700	Fribourg
	Foyer des Remparts	Derrière-les-Remparts	16	1700	Fribourg
	Foyer du Bourg	Rue de Morat	17	1700	Fribourg
	Maison de la Glâne	Route de la Glâne	25	1700	Fribourg
	Maison de la Rosière	Ruelle de la Rosière	4	1700	Fribourg
	Foyer ORS	Rte St-Nicolas-de-Flüe	20	1700	Fribourg
Givisiez	Maison de Nazareth/Givisiez	Chemin de Nazareth	5	1762	Givisiez
Villaz-St-Pierre	Villaz St-Pierre / Blessoney 6	Chemin du Blessoney	6	1690	Villaz-St-Pierre
	Villaz St-Pierre / Blessoney 8	Chemin du Blessoney	8	1690	Villaz-St-Pierre
8. Les monastères et les établissements d'hébergement de congrégations et autres associations religieuses					
Barberêche	Communauté du Verbe de Vie	Chemin De-Gottrau	1	1783	Pensier
Bas-Intyamon	Fraternité St-Pie X	Route de la Vudalla	30	1667	Enney
Bulle	Institut Sainte-Croix	Rue du Marché	10	1630	Bulle
Cerniat (FR)	Chartreuse de la Valsainte	Route de la Valsainte	122	1654	Cerniat FR
Châtel-Saint-Denis	Institut St-François de Sales	Grand-Rue	40	1618	Châtel-St-Denis
Düdingen	Franziskaner Missionsbrüder St. Joseph	Garmiswil	7	3186	Düdingen
	Schwesternhaus Uebewil	Uebewil	110	1700	Fribourg
	Thaddäus-Heim	Hauptstrasse	40	3186	Düdingen
Estavayer-le-Lac	Communauté des Soeurs de la Sainte-Croix	Chemin du Sacré-Coeur	2	1470	Estavayer-le-Lac
	Monastère des Dominicaines	Grand-Rue	3	1470	Estavayer-le-Lac
Fribourg	Abbaye de la Maigrange	Chemin de l'Abbaye	2	1700	Fribourg
	Albertinum	Square des Places	2	1700	Fribourg
	Association St-Joseph de Cluny	Rue Guillaume-Techtermann	4	1700	Fribourg
	Carmelites de Saint-Joseph	Route Saint-Barthélemy	18a	1700	Fribourg
	Communauté d'Emmaüs	Route de la Pisciculture	6e	1700	Fribourg
	Congrégation des Pères du St-Esprit	Rue du Botzet	18	1700	Fribourg
	Congrégation des Pères du St-Esprit Provincialat	Rue du Botzet	9	1700	Fribourg
	Couvent de la Visitation	Rue de Morat	16	1700	Fribourg
	Couvent de Montorge	Chemin de Lorette	10	1700	Fribourg
	Couvent des Capucins	Rue de Morat	28	1700	Fribourg
	Couvent des Carmes	Chemin Montrevers	29	1700	Fribourg
	Couvent des Cordeliers	Rue de Morat	6	1700	Fribourg
	Couvent St- Hyacinthe	Rue du Botzet	8	1700	Fribourg
	Evêché de Lausanne, Genève et Fribourg	Rue de Lausanne	86	1700	Fribourg
	Institut Ste-Ursule	Rue de Lausanne	92	1700	Fribourg
	Institut St-Raphaël	Route des Bonnesfontaines	10	1700	Fribourg
	Maison Provinciale Sœurs d'Ingenbohl	Chemin des Kybourg	20	1700	Fribourg
	Missionnaires de Bethleem	Chemin de l'Abbé-Freeley	18	1700	Fribourg
	Missionnaires de St-François de Sales	Chemin de Bonlieu	12	1700	Fribourg
	Fribourg	Œuvre St-Canisius	Chemin de Jolimont	6	1700
Pensionnat Ste-Agnès		Route des Bonnesfontaines	7	1700	Fribourg
Pères Blanc Africanum		Route de la Vignettaz	57	1700	Fribourg
Province Suisse des Filles de la Charité		Avenue du Moléson	6	1700	Fribourg

Commune	Nom de l'établissement	Adresse			
	Soeurs de la Ste-Croix de Menzingen	Boulevard de Pérolles	74	1700	Fribourg
	Soeurs de St-Paul	Boulevard de Pérolles	44	1700	Fribourg
	Soeurs de St-Pierre Claver	Route du Grand-Pré	3	1700	Fribourg
	Soeurs Franciscaines Missionnaires de Marie	Avenue du Général-Guisan	52	1700	Fribourg
		Chemin de Jolimont	2	1700	Fribourg
	Soeurs Missionnaires du Saint-Esprit	Avenue des Vanils	2	1700	Fribourg
	Soeurs Notre-Dame d'Afrique XXX	Route de la Vignettaz	48a	1700	Fribourg
	Soeurs Ursulines	Avenue du Moléson	14	1700	Fribourg
Workers	Rue de Lausanne	86	1700	Fribourg	
Givisiez	Séminaire de Sion	Route du Château-d'Affry	11	1762	Givisiez
Grolley	Notre Dame du Rosaire	Chemin de la Rosière	3	1772	Grolley
Hauterive	Abbaye d'Hauterive	Chemin de l'Abbaye	19	1725	Posieux
Le Pâquier (FR)	Carmel le Pâquier	Route du Carmel	67	1661	Le Pâquier-Montbarry
	Foyer de Montbarry	Route de Montbarry	102	1661	Le Pâquier-Montbarry
Les Montets	Centre de rencontre et de formation	Au Village	13	1483	Montet (Broye)
Marly	Mission catholique polonaise	Chemin des Falaises	12	1723	Marly
	Soeurs de la Charité de Sainte Jeanne-Antide	Route du Chevalier	10	1723	Marly
Matran	Maison St-Joseph	Route de l'Arney	2	1753	Matran
Romont (FR)	Abbaye de la Fille-Dieu	La Fille-Dieu	1	1680	Romont FR
St. Ursen	Soeurs Hospitalières de Ste Marthe	Brünisberg	4	1717	St. Ursen
Villars-sur-Glâne	Communauté des Missionnaires laïques	Chemin du Cardinal Journet	2	1752	Villars-sur-Glâne
	Séminaire Diocésain	Chemin du Cardinal Journet	3a	1752	Villars-sur-Glâne
Villorsonnens	Monastère Notre-Dame de Fatima	Au Village	11	1694	Orsonnens